

Kirchgemeindeversammlung vom 16.06.2021 Protokoll

Ort	ref. Kirche
Zeit	19.08 – 20.07
Anwesend	18 Stimmberechtigte, 3 Nichtstimmberechtigte
Entschuldigt	Leni und Susanne Boller
Vorsitz	Thomas Rutz (Präsident)
Protokoll	Moni Müller (Aktuarin)
Stimmzähler*innen	Peter Bernhard (alphabetisch genannt) Regula DePizzol

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Publikation der Versammlung sowie die Aktenaufgabe rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgt sind. Im Speziellen begrüsst er die Anwesenden Mitglieder der RPK, Ueli Graf und Ruedi Fischer, sowie Ilona Krickhahn von der Bezirkskirchenpflege.

- Traktanden:**
1. Jahresrechnung 2020
 2. Jahresbericht 2020
 3. Revidierte Kirchgemeindeordnung
 4. Allfälliges/ Anfragen nach § 17 (alt § 51) des Gemeindegesetzes
 5. Mitteilungen

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

1. Jahresrechnung 2020

Die Aktuarin verliest die Abschiede der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission, welche beide der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 empfehlen, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Der Abschied der RPK enthält dabei zwei Zusätze, welche bemängeln, dass 1. der mittelfristige Ausgleich der zukünftigen Rechnungen aus den Unterlagen nicht ersichtlich ist und dass 2. die Kosten der ITC im Verhältnis zum betrieblichen Aufwand sehr hoch sind. Die nötigen Massnahmen dagegen sind ebenfalls nicht konkret ersichtlich.

Gutsverwalter G. Diemi ist übers Ganze trotz den nun absehbaren minderen Steuereinnahmen während ein paar kommenden Jahren zuversichtlich und setzt auf den Zuzug von neuen, guten Steuerzahlern bei den juristischen Personen. Es gilt aber nun für die ganze Kirchenpflege, aktiv an ausgeglichenen Rechnungen zu arbeiten.

RPK-Präsident U. Graf nimmt Bezug auf die zwei bemängelten Punkte und ergänzt, dass bezüglich der ITC-Kosten die Kirchenpflege bereits aktiv sei.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Die anschließende Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme der Jahresrechnung 2020.

2. Jahresbericht 2020

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2021, den Jahresbericht 2020 zu genehmigen.

Das Vorlesen des Berichtes wird nicht gewünscht.

Die anschließende Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme des Jahresberichtes 2020.

3. Revidierte Kirchgemeindeordnung

Die teilrevidierte Kirchenordnung, über die im Herbst 2018 abgestimmt worden ist, veranlasst uns, unsere Kirchgemeindeordnung (KGO) zu überarbeiten. Die Landeskirche stellt den Kirchgemeinden eine Muster-KGO zur Verfügung. Wir haben uns dieses Musters weitgehend als Vorlage bedient und wo nötig ergänzt oder geändert.

Die KGO wird von verschiedenen kantonalen und kirchlichen Gesetzen mitbestimmt:

Kirchengesetz LS 180.1

Gemeindegesezt 131.1

Kirchenordnung der evang.-ref. Landeskirche des Kt. Zürich LS 181.10

Verordnung über das Pfarramt in der Landeskirche 181.402

Die Kirchenpflege hat die neue KGO an drei Lesungen besprochen. Nach der zweiten Lesung haben wir den Vorschlag dem Rechtsdienst der Landeskirche zur Prüfung gesendet. Der Rechtsdienst hat den Vorschlag geprüft und uns auf Widersprüche hingewiesen, sowie einige Änderungen empfohlen. Diese Änderungen hat die Kirchenpflege an der dritten Lesung diskutiert.

Die nun vorliegende KGO hat die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 09. März 2021 verabschiedet zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2021.

Die einzelnen geänderten Punkte werden den Anwesenden vorgestellt....

Es werden keine Fragen gestellt.

Die anschliessende Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der vorliegenden revidierten Kirchgemeindeordnung.

Nach erfolgter Genehmigung durch den Kirchenrat tritt diese in Kraft.

4. Allfälliges/Anfragen nach § 17 (alt §51) des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

5. Mitteilungen

Grüner Guggel

Seit Anfang Jahr ist die Kirchgemeinde unterwegs zum Umweltzertifikat „Grüner Guggel“ Wieslaw Pulit und Moni Müller haben in Kürze die Ausbildung zum kirchlichen Umweltberater*in abgeschlossen und führen die Kirchgemeinde auf dem Weg bis zum Zertifikatserhalt in der Schöpfungszeit 2022. Dietlikon nimmt zudem an einem „Konvoi“ mit 7 Kirchgemeinden teil, die den Prozess gemeinsam und parallel machen. Das ist unterstützend in mehreren Belangen. Die Kirchgemeinde wird gebeten, sich den Samstag-Nachmittag, 21. August 2021 zu merken, es gibt einen Impulsanlass – ein Film wird in der Kirche gezeigt, mit Rahmenprogramm.

Impulsanlass Sa 21. August 2021 – späterer Nachmittag

Neue Organistin

Am kommenden Sonntag hat unsere neue Organistin Anastasija Theodoridou ihren Einstand. Wir freuen uns.

Pfarramt

Pfrn Christa Naters Gesundheitszustand ist fragil und sie arbeitet - sofern jeweils möglich - höchstens in einem 50%-Pensum. Wir wünschen - immer wieder - alles Gute und hoffen auf baldige und glückliche Genesung.

Ein Dank an Pfrn Nelly Spielmann an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz. Sie ist unterstützt von Vertretungen seitens der Landeskirche, welche Gottesdienste und Amtswochen übernehmen.

Wahlen 2022

Es gibt, so Präsident Rutz, gute Gründe, warum er von seinem Rücktritt im Dezember 2020 zum Entschluss gekommen ist, vom Rücktritt zurückzutreten, die Legislatur zu beenden und nun noch eine letzte Legislatur anzuhängen.

Man versucht, mit Wangen-Brüttisellen einen gemeinsamen Weg zu finden und hat die Fühler ausgestreckt. Die beiden Kirchgemeinden haben die gleichen Probleme (Finanzen/Mitgliederschwund) und so will man sich an einer baldigen gemeinsamen Sitzung mit den Prozessbeteiligten von Bassersdorf/Nürensorf zusammensetzen, um von ihnen zu erfahren, was ein gemeinsames Zusammengehen heissen könnte und was zu tun ist.

Bis auf Carla Schmid, welche Ende dieser Legislatur zurücktritt, treten alle Kip-Mitglieder bei den Wahlen 2022 für die Legislatur 2022-2026 noch einmal an.

Es sind dies Marlis Baumgartner-Flach, Godi Diemi, Christina Meile, Moni Müller, Thomas Rutz und Christa Sauter-Bernhard.

Es wird also ein vakanter Sitz zu belegen sein.

Situation RPK

Die RPK hat auf Anfrage noch keine Angaben zu machen diesbezüglich.

Aktuelle Kirchgemeinde-Situation

Die in Aussicht gestellten weiteren Öffnungsschritte werden hoffend begrüsst, sind aber, wie alles diesbezüglich, noch unsicher. Das kirchliche Leben beginnt langsam wieder Fahrt aufzunehmen, allerdings noch vorsichtig und zaghaft. Ein erster Anlass ist das Senioren-Kochen vom 24. Juni, unter Schutzmassnahmen. Weitere Anlässe folgen.

Visitation Bez-Kip vom 3.6.2021

Bez.Kip Ilona Krickhahn berichtet von einer positiv verlaufenen Visitation, die einen guten Einblick in die funktionierende Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde ergeben hat.

Auch die Zusammenarbeit mit der ebenfalls visitierten RPK und der Kirchgemeinde empfindet sie als positiv.

Orgel-Sanierung

Es steht eine grosse Orgelsanierung an. Kostenschätzung ca. Fr. 50'000.00. Die Kip überlegt sich eine separate Finanzierung dieses Kostenpunktes und ist in Abklärung der diversen Möglichkeiten, die bis hin zur Gründung eines Orgelvereins gehen, so T. Rutz.

Besuch der Feuerpolizei

Schreckmomente haben sich aus dem Besuch der Feuerpolizei ergeben. Nach zwei gemeinsamen Begehungen hat sich dann herausgestellt, dass wir künftig vor solchen Besuchen verschont sein werden, weil wir nur bei umfassenden Sanierungen oder Umbauten aktiv werden müssen bezüglich der neuen Vorschriften. Dies ist aber, da die Kernzonen - und Denkmalschutzvorschriften so rigid sind, sowieso illusorisch.

Aus dem Publikum kommen keine Fragen.

Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis:

Protokollabnahme im Sekretariat des Kirchgemeindehauses:
21.06.2021, vormittags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr

Protokollauflage ebenda: ab Dienstag, 22.06.2021

„Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung vom 24.Juni gerechnet und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege, Präsident Michel Destraz, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel, erhoben werden.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich, beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.»

Beschwerden gegen die Sitzungsführung müssen sofort geäußert werden. (was nicht der Fall ist)

Für das Protokoll

Dietlikon, 19.Juni 2021

Moni Müller

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigen am 22.06.2021:

Der Präsident:

Thomas Rutz

Die Stimmzähler*innen:
(alphabetisch genannt)

Peter Bernhard

Regula DePizzol